Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 55 (1904)

Heft: 2

Rubrik: Holzhandelsbericht pro Januar/Februar 1904

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeiten verschwindenden Bestandesbilder des alten deutschen Hudewaldes festzuhalten, so wäre das ein rechtes Verdienst.

Noch schöner freilich wäre es, wenn man einen Verlag wie den Voigtländerschen in Leipzig veranlassen könnte, eine Künstler-Steinzeichnung herauszugeben mit dem Thema „Eichenhochwald im Spessart" etwa von einem Hans von Volkmann, Walther Leistikow, Paul von Ravenstein, Walter Conz oder anderen — ein solches Bild wäre als Wandschmuck in manchem Forsthaus, ja vielleicht in forstlichen Lehranstalten oder gar in manchen sonst recht nüchternen Bureau willkommen; sicher aber überall da, wo ein Eingeweihter haust, der die geheime lockende Macht des herrlichen Spessartwaldes an sich selber erfahren hat. W. S.

1904. Forst- und Jagd-Kalender. Begründet von Schneider (Eberswalde) und Judeich (Tharandt). 54. Jahrgang. (XXXII. Jahrgang des Judeich-Behm'schen Kalenders.) Bearbeitet von Dr. M. Neumeister, Geheimer Oberforstrat und Direktor der K. S. Forstakademie zu Tharandt, und M. Retzlaff, Geh. exp. Sekretär und Kalkulator im K. P. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. II. Teil. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1904. XII. u. 818 S. 8°. Preis brosch. M. 3.—.

Die zahlreichen Freunde des Neumeister-Retzlaff'schen Taschenkalenders in der Schweiz seien noch speziell auf diese Publikation aufmerksam gemacht, welche eine statistische Übersicht der Forsten des Deutschen Reichs, den Personalstand der Deutschen Forstverwaltungen auf Grund amtlicher Mitteilungen, und Nachrichten über die forstlichen Unterrichtsanstalten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, über Forstvereine und Statistik der österreichischen Staats- und Fondsforste, sowie Waldfläche der Schweiz und Personalstand der schweizerischen Forstbeamten enthält. Überdies ist dem Kalender dieses Jahr zum erstenmal eine Dienstaltersliste der K. Preußischen höhern Staatsforstbeamten beigegeben, aus welchen einzig hervorgehoben sei, daß gegenwärtig in Preußen den Revierverwaltern ca. 10 Jahre nach ihrer Ernennung zum Oberförster der Titel eines Forstmeisters verliehen wird.

Holzhandelsbericht pro Januar/Februar 1904.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortimentsausscheidung nach der süddeutschen Klassifikation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1904.

A. Erzielte Preise per m³ von stehendem Holz.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers. Einmessung am stehenden Holz).

Waadt, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Holz ganz verkauft.)

Staatswald Suchet (Transport bis Aigle Fr. 4). 423 Fi. mit 0,36 m³ per Stamm, Fr. 17. — Bemerkung. Durchforstungsholz, astrein und von vorzüglicher Qualität. Abfuhr günstig. — Gemeinde Châtelard, Certaillon (bis Montreux Fr. 3). 75 Stämme, 3/10 Fi., 7/10 Ta., mit 4 m³ per Stamm, Fr. 19.60. Bemerkung. Kahlhieb, Abfuhr günstig, prächtiges Sägholz. 36—45 m. lange Stämme, bis zu 30 m. Höhe astrein. Für die Fichten wurden im Mittel Fr. 22.10 per m³ gelöst. Durchschnittlicher Preis per Stamm Fr. 77.40. — 17 Stämme erzielten einen Erlös von über Fr. 100 per Stamm. (Maximum Fr. 160.) Es sind dies die bis anhin erzielten höchsten Preise in diesen prachtvollen Beständen.

B. Erzielte Preise per m³ von aufgerüstetem Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

Zürich, Staatswaldungen, IV. Forstkreis.

(Ohne Rinde gemessen.)

Staatswald Embrach (Transport bis Embrach, Rorbas, Freienstein Fr. 1—2.50). Kief. I. Kl., Fr. 35. — 30 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 20—23. — Bemerkung. Das Holz wird in den umliegenden Ortschaften verkauft. Preise ungefähr wie im Vorjahre. Mit Rücksicht auf die große Waldfläche, die im Besitz der umliegenden Gemeinden sich befindet, ist der erzielte Preis zufriedenstellend. — Staatswald Eglisau (bis Eglisau, Glattfelden Fr. 1—2). Fi. III. Kl., Fr. 16.50. — Bemerkung. Keine Nachfrage nach Bauholz. Stangen und geringes Stammholz dagegen, die sich zur Herstellung von Rebpfählen eignen, finden immer guten Absatz, 15—20 Fr. per m³. — Staatswald Watt-Affoltern (bis Regensdorf, Watt, Affoltern Fr. 1.50—2). 40 m³ Fi. und Kief. III. Kl., Fr. 22—24.

Bern, Staatswaldungen, XV. Forstkreis Münster.

(Mit Rinde gemessen.)

Haute Joux de Corcelles (bis Münster Fr. 4). 180 m³, 4/10 Ta., 6/10 Fi. II. Kl., Fr. 22. — Bemerkung. Mittlere Qualität, ziemlich astrein. Nachfrage nach mittleren Sortimenten flau, dagegen stark für Leitungsstangen.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Thun.

(Mit Rinde gemessen.)

Längenbühl (bis Thun, Seftigen Fr. 3—4; bis Ütendorf Fr. 2.50—3). 7 m³ Fi. III. Kl., Fr. 22.50. — Spitalheimberg (bis Brenzikofen-Heimberg Fr. 2.50—3). 6 m³ Ta. III. Kl., Fr. 20. — Bemerkung. Gleiche Durchschnittspreise wie 1902/03. Alle Holzsteigerungen vor dem Neujahr erzielen 10 % höhere Erlöse als die nach Neujahr.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Wiedlisbach.

(Mit Rinde gemessen.)

(Bis Biberist Fr. 6). Fi. I.—II. Kl., Fr. 27.

Luzern, Korporationswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

(Ohne Rinde gemessen.)

Stiftswald in der Biregg (bis Luzern Fr. 3). 120 m³, 2/3 Ta., 1/3 Fi. II. Kl., Fr. 27.50. — Bemerkung. Seit 2 bis 3 Monaten macht sich beim Bau- und Sägholz eine bedeutende Nachfrage mit steigendem Preise bemerkbar. Dies hatte zur Folge, daß sehr viele Holzschlagsbegehren seitens der Privatwaldbesitzer gestellt wurden, bis das Angebot größer war als die Nachfrage, und die Preise wieder zurückgingen. Leider fehlt zur Vermeidung dieses Uebelstandes in Gegenden mit fast ausschließlichem Privatwaldbesitz ein wirksamer Regulator. Der beste Rat, welchen man dem Waldbesitzer erteilen kann, ist der, das Holz erst dann rüsten zu lassen, wenn er einen guten Abnehmer gefunden hat. Zahlreiche Fälle könnten angeführt werden, wo Privatwaldbesitzer zur Zeit hoher Preise ihr Holz fällen ließen, beim Verkauf aber den Abmachungen der HH. Holzhändler gegenüberstanden, so daß sie es schließlich zu allen Bedingungen losschlagen mußten, weil inzwischen der Frühling herangerückt war und mit ihm das Aufhören der Winter-Abfuhrrechte oder die Notwendigkeit, erheblichen Kulturschaden zu vergüten.

Luzern, Korporationswaldungen, II. Forstkreis, Hochdorf-Sursee.

(Mit Rinde gemessen.)

Stiftswaldungen Münster, Kegel- und Kohlhubelwald (bis Reinach-Menziken Fr. 4). 40 m³ Fi. III. Kl., Fr. 25. — 80 m³, 1/2 Fi., 1/2 Ta. II. Kl., Fr. 24.

Waadt, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Ohne Rinde gemessen.)

Staatswald Alliaz (bis Blonay Fr. 4). 25 m³ Fi. III.—IV. Kl., Fr. 17. (Gute Qualität.) — Gemeinde Noville, Forêt du Tour (bis Roche Fr. 2.50. Mit Rinde gemessen). 90 m³ Fi. III. Kl., Fr. 23.50 (1902 Fr. 21.15). (Schönes Holz, astrein, Abfuhr günstig.) — Bemerkung. Ausgesprochenes Anziehen der Bauholzpreise. Holz für Leitungsstangen ist gegenwärtig sehr begehrt.

b) Nadelholzklötze.

Zürich, Staatswaldungen, IV. Forstkreis.

(Ohne Rinde gemessen.)

Staatswald Embrach (Transport bis Embrach, Rorbas, Freienstein Fr. 1.50—2.50). 35 m³ Kief. III. Kl., Fr. 27—30.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Thun.

(Mit Rinde gemessen.)

Längenbühl (bis Wattenwil, Thun Fr. 2.50—4). 13 m³ Ta. u. Fi. I. Kl., Fr. 29.50. — Spitalheimberg (bis Brenzikofen-Heimberg Fr. 2—2.50). 10 m³ Ta. I. Kl., Fr. 29. — Bemerkung. Gleiche Durchschnittspreise wie 1902/03.

Luzern, Korporationswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

(Ohne Rinde gemessen.)

Waldung der Pflegschaft Hergiswald (bis Luzern Fr. 5). 26 m³ Ta III. Kl., Fr. 29.

Luzern, Staats- und Korporationswaldungen, II. Forstkreis, Hochdorf-Sursee.

(Mit Rinde gemessen.)

Staatswald Elisfurt (bis Luzern Fr. 4). 131 Stück, 2/3 Ta., 1/3 Fi. II.—III. Kl., Fr. 29.45. — Bemerkung. Preise steigend. — Staatswald Hohenrain (bis Hochdorf Fr. 3.50). 93 m³, 9/10 Fi., 1/10 Ta. II.—III. Kl. Fr. 28. — Stiftswaldungen Münster, Kegel- und Kohlhubelwald (bis Reinach-Menziken Fr. 4). 92 m³ Fi. II. Kl., Fr. 30.20. 133 m³, 1/2 Fi., 1/2 Ta. II. Kl., Fr. 33.

Waadt, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Ohne Rinde gemessen.)

Staatswald Alliaz (bis Vevey Fr. 6). 64 m³ Fi. II.—III. Kl., Fr. 16.75. (Holz guter Qualität, ziemlich feinjährig, aber etwas astig.) — Gemeinde les Planches, Recourbes de Jaman (bis Montreux Fr. 7). 120 m³, 2/10 Fi., 8/10 Ta. II.—III. Kl., Fr. 17. (Abfuhr günstig, sehr altes, teilweise durch Kernschäle geschädigtes Holz.) — Lanche cachée (bis Montreux Fr. 7). 172 m³, 6/10 Fi., 4/10 Ta. II.—III. Kl., Fr. 18.50. (Abfuhr günstig, feinjähriges, astreines Holz von vorzüglicher Qualität.) — Gemeinde Châtelard, Tornalette (bis Montreux Fr. 3). 35 m³ Fi. II.—III. Kl., Fr. 22.50. (Gute Qualität, feinjährig, astrein.) — Bemerkung. Steigen der Sagholzpreise als Folge einiger großer Käufe durch französische Holzhändler.

c) Laubholz, Langholz und Klötze.

Zürich, Staatswaldungen, IV. Forstkreis.

(Ohne Rinde gemessen.)

Staatswald Embrach (Transport bis Embrach, Rorbas, Freienstein Fr. 1.50—2.50). 8 m³ Bu. II. Kl., Fr. 22—25. — Staatswald Watt-Affoltern (bis Regensdorf, Affoltern, Watt, Zürich Fr. 2—3). 3 m³ Eich. I. Kl., Auswahl A, Fr. 100 (beste Qualität). Eich. IV. Kl., Fr. 24—27. — 13 m³ Bu. I. Kl., Auswahl A, Fr. 40—45 (höchster Preis Fr. 55.94). — Bemerkung. Die Nutzholzpreise sind erheblich höher als die letzten Jahre, wozu indessen auch die besonders gute Qualität beigetragen hat.

Bern, Staatswaldungen, XV. Forstkreis, Münster.

(Mit Rinde gemessen.)

Combe Chopin (bis Münster Fr. 4.50). Ahorn III. Kl., Fr. 18 (ziemlich astig). 9 m³ Ulmen III. Kl., Fr. 28.10 (ziemlich geradschäftig). 3 m³ Eschen III. Kl., Fr. 28.10. 3 m³ Bu. I. Kl., Auswahl B, Fr. 24. — Bemerkung. Buchen-Stammholz momentan gesucht.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Thun.

(Mit Rinde gemessen.)

Längenbühl (bis Wattenwil-Thun Fr. 2.50—4). 17 m³ Bu. I. Kl., Auswahl A, Fr. 35. 10 m³ Eich. I. Kl., Auswahl A, Fr. 64.50. — Bemerkung. Gleiche Durchschnittspreise wie 1902/03.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Wiedlisbach.
(Mit Rinde gemessen).

(Bis Deitingen Fr. 4). 5 m³ Bu. III. Kl., Fr. 29.

Luzern, Korporationswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.
(Mit Rinde gemessen.)

Stiftswald in der Biregg (bis Luzern Fr. 5). 14 m³ Bu. I. Kl., Auswahl A, Fr. 41. 50. — Klosterwald Neubruch (bis Luzern Fr. 4). Bu. II. Kl., Fr. 32. 80.

d) Papierholz per Ster.

Bern, Staatswaldungen VI. Forstkreis Emmental.

Waldungen im obern Emmental (Transport bis Signau Fr. 8). 30 Ster Fi. Knp., Fr. 10.

Bern, Staatswaldungen, XV. Forstkreis, Münster.

Combe Chopin (bis Münster Fr. 1. 40). Ta. Knp., Fr. 9. 50. — Bemerkung. Papierholzpreise wie im Herbst.

e) Brennholz per Ster.

Zürich, Staatswaldungen, IV. Forstkreis.

Staatswald Embrach, Hard (Transport bis Embrach Fr. 1—2). 130 Ster, Kief. Scht., Fr. 12. Kief. Knp. Fr. 9. 50. — Blauen (bis Rorbas, Freienstein Fr. 1. 50—2. 50). 21 Ster, Kief. Scht., Fr. 10. — 90 Ster, Bu. Scht., Fr. 14. Bu. Knp., Fr. 10—11. — Staatswald Eglisau (bis Eglisau und Glattfelden Fr. 1. 50 bis Fr. 2). Eich. Scht. Fr. 9—10. Eich. Knp. Fr. 8—9. Bu. Scht. Fr. 13. Bu. Knp. Fr. 10. (Hochwald). — Ahorn u. Esch. Scht. Fr. 8. 50. Ahorn u. Esch. Knp. Fr. 7 (aus den Niederwaldschlägen an der Rheinhalde). — Bemerkung. Das Holz wird von den Käufern selbst verbraucht. Nachfrage nicht groß. — Staatswald Watt-Affoltern (bis Regensdorf, Watt, Affoltern Fr. 1. 50—2). Bu. u. Hainb. Scht. Fr. 14. 40. Bu. u. Hainb. Knp. Fr. 11. 50. Eich. Knp. Fr. 9—10. Erlen Knp. Fr. 7—7. 50. — Bemerkung. Das Brennholz wird in der Umgebung verbraucht und ist nicht Handelsware. Der Preis ist seit letztem Jahre etwas gestiegen.

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmental.

Waldungen im obern Emmental (bis Signau Fr. 8). 140 Ster, 7/10 Ta., 3/10 Fi. Scht., Fr. 9. 10. 30 Ster Bu. Scht., Fr. 10. 20. — Bemerkung. Die Preise sind denen des Vorjahres gleich. Die auch auf dem Lande zunehmende Petrolfeuerung drückt etwas auf die Brennholzpreise.

Bern, Staatswaldungen, XV. Forstkreis, Münster.

Combe Chopin (bis Münster Fr. 1. 40). 100 Ster. Ta. Scht. Fr. 10—11. Ta. Knp. Fr. 8—8. 50. Bu. Scht. Fr. 10. 50. Bu. Knp. Fr. 7—8. 50. — Mont Girod (bis Münster Fr. 1. 40) 80 Ster, Bu. Scht. Fr. 11. 70—12. Bu. Knp. Fr. 9. 30. — Bemerkung. Seit der eingetretenen kälteren Witterung sind die Preise um Fr. 1. 50—2 gestiegen. Halbdürres und besonders dürres Holz gesucht. Versand auf hiesigen Stationen bedeutend. Die Vorräte auf den Hauptlagerplätzen gehen zur Neige.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Thun.

Längenbühl (bis Wattenwil, Thun Fr. 1. 50—2. 50) 228 Ster Ta. Scht. u. Knp., Fr. 12. 235 Ster Bu. Scht. u. Knp., Fr. 16. 10. — Frohnholz (bis Seftigen, Uetendorf Fr. 1—1. 50). 33 Ster Ta. Scht. u. Knp., Fr. 12. 10. 9 Ster Bu. Scht. u. Knp., Fr. 16. — Uttigwald (bis Kirchdorf, Kiesen, Uttigen Fr. 1). 49 Ster Ta. u. Kief. Scht. u. Knp., Fr. 11. 40. 9 Ster Bu. Scht. u. Knp., Fr. 17. 40. 21 Ster gem. Nadelh. Knp., Fr. 8. 30. — Spitalheimberg (bis Brenzikofen, Heimberg Fr. 1—1. 50). 66 Ster Ta. Knp., Fr. 8. 20. 90 Ster Ta. Scht. u. Knp., Fr. 9. 50. — Bemerkung. Durchschnittspreise gleich wie im Winter 1902/03.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

Gurten (bis Bern, Köniz Fr. 2). 250 Ster, Fi. Scht. Fr. 11. 35. Fi. Knp. Fr. 10. 10. Kief. Knp. Fr. 8. 20. Bu. Scht. Fr. 16. Bu. Knp. Fr. 14. 60. — Bemerkung. Der Preis für Buchenholz ist hier gegenüber dem Vorjahre um Fr. 2 bis Fr. 2. 50 per Ster gestiegen, während das Fichtenholz um za. Fr. 1. 50 per Ster weniger gilt. Neben dem allgemeinen Anziehen des Buchen-Brennholzpreises sind hier die zum Teil enormen Preise — Maximum Fr. 17. 35 per Ster Buchen-Spälten — den bedeutend verbesserten Abfuhrverhältnissen zuzuschreiben, sowie dem Umstand, daß das relativ kleine Quantum nicht an die große Holzsteigerung nach Bern genommen wurde, wo hauptsächlich der Holzhändler bietet, während an der Steigerung im Wald die Landbevölkerung der nächsten Umgebung den direkten Abnehmer bildet. — Spielwald (bis Bern Fr. 3. 50). Fi. Scht. I. Qual. Fr. 12. 50, II. Qual. Fr. 7. 50. Fi. Knp. Fr. 9. 35. Bu. Scht. I. Qual. Fr. 14. 65, II. Qual. Fr. 12. 75. Bu. Knp. I. Qual. Fr. 12. 65, II. Qual. Fr. 9. 20. Eich. Scht. Fr. 10. Eich. Knp. Fr. 6. — Forst (bis Bern Fr. 3. 50). Fi. Scht. I. Qual. Fr. 12. 35, II. Qual. Fr. 11. 30. Fi. Knp. Fr. 9. 15. Bu. Scht. I. Qual. Fr. 15. 15, II. Qual. Fr. 12. 45. Bu. Knp. Fr. 12. 30. Eich. Scht. Fr. 9. 05. Eich. Knp. Fr. 6. 65. — Bemerkung. Verkaufsquantum im Spielwald und Forst rund 3000 Ster. Es zeigt sich gegenüber der gleichen Steigerung des Vorjahres ein sehr starkes Steigen der Preise für buchenes Brennholz — im Spielwald von Fr. 1. 75 bis Fr. 2. 65 per Ster durchschnittlich, im Forst Fr. 1. 50 bis Fr. 2. 55 per Ster durchschnittlich. Das Fichten-Brennholz ist im Preis ungefähr gleich geblieben.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Wiedlisbach.

(Bis Wiedlisbach Fr. 2). Fi. Scht. Fr. 10. Bu. Scht. Fr. 15.

Luzern, Korporationswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

Stiftswald in der Biregg (bis Luzern Fr. 2). Ta. Scht. Fr. 8. Bu. Scht. Fr. 12. 50.

Luzern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Hochdorf-Sursee.

Hohenrain (bis Hochdorf Fr. 1. 65). 122 Ster Ta. Scht., Fr. 9. 90. 51 Ster Bu. Scht., Fr. 13. 20.

Graubünden, Waldungen der Gemeinde Wiesen.

Innerwald-Steigtobel (bis Davos Fr. 4. 15). 478 Ster Fi. Scht., I. Qual. Fr. 8. 35, II. Qual. Fr. 5. 70. — Untere Waldungen (bis Davos Fr. 3. 85). 177 Ster Fi. Scht. I. Qual., Fr. 9. — Bemerkung. Die Brennholzpreise sind seit Ende November oder Anfangs Dezember eher etwas gesunken.

Waadt, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

Staatswald Alliaz (bis Blonay Fr. 3). 78 Ster Fi. Scht., Fr. 6. 30 (1902 Fr. 7. 70). 34 Ster Bu. Scht., Fr. 10 (1902 Fr. 11. 15). (Gutes Holz von vorzüglicher Qualität.) — Gemeinde Noville, Pierraires (am Hafen von Villeneuve gelagert). 38 Ster Nadelh. Scht., Fr. 8. 75. 57 Ster Bu. Knp., Fr. 13. 10. 20 Ster versch. Laubh. Knp., Fr. 10. 60 (gute Qualität). — Gemeinde Châtelard, Chamby (bis Charnex Fr. 1. 50). 61 Ster Bu. Knp., Fr. 12. 55 (sehr schönes Holz vorzüglicher Qualität, aus Durchforstungen). — Bemerkung. Die Brennholzpreise bleiben stationär, in einzelnen Gegenden dauert das Sinken der Preise sogar fort.

Inhalt von Nr. 1

des „Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: Coupes dévastatrices. — Conservation des bois. — **Communications:** La naturalisation des essences exotiques. — Les gares d'eau. — Les scieries à bois. — Tableau indiquant les reboisements et les travaux de défense exécutés jusqu'à la fin de l'année 1902, avec le secours de la Confédération. — **Bibliographie.** — **Avis:** Conférences forestières à l'Ecole politechnique de Zurich. — **Mercuriale des bois.**